Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags** und **Samstags.** Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährl. 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.

Die Einrückungsgebühr beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg, Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hiezu: Illustriertes Sonntagsblatt und während der Saison: Amtliche Fremdenliste.

Nr. 96. | Donnerstag, den 15. August 1907. | 43. Jahrgang.

Rundschau.

— Das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Verkehrsabteilung, hat die Stelle des Stationsverwalters in Sontheim a. N. dem Eisenbahnassistenten Hohenacker in Heilbronn übertragen.

Calw 14. Aug. In große Aufregung versetzt ist die Familie Schmid z. badischen Hof hier durch das spurlose Verschwinden ihres ca. 7 Jahre alten Pflegesohnes Ludwig Zellner. Derselbe hat sich am Montag vormittag zwischen 11 und 12 Uhr von zu Hause entfernt und ist seitdem nicht mehr zurückgekehrt, auch ist es trotz eifrigster Nachforschungen sowohl in der Nagold als auch im nahen Wald bis jetzt nicht gelungen, die geringste Spur von dem Vermißten zu entdecken. Nachdem die angestellten Nachforschungen, an denen sich viele Personen beteiligten, ergebnislos geblieben sind, ergeht seitens des K. Oberamts Aufforderung zu allgemeinen Nachforschungen.

Pforzheim, 10. August. Im Alter von 54 Jahren starb im französischen Vogesenbad Plombières an einem Herzschlag einer der bedeutendsten Industriellen Pforzheims, Herr Carl Wilh. Lutz, der Mitbegründer und Mitleiter der Silberwarenfabrik Lutz und Weiß, G. m. b. H., die, 1881 begründet, derzeit hier und in Altensteig (Schwarzwald) an 500 Personen beschäftigt. Der Verstorbene war Jahre lang zugleich Mitglied des Stadtrates, der Handelskammer und des Aufsichtsrates des Pforzheimer Bankvereins.

Baden-Baden, 12. Aug. Der in die „Große Woche" fallende übliche Blumenkorso, der im vorigen Jahre zum erstenmal sinnreich geschmückte Automobile in seinen Reihen sah, wird auch in diesem Jahre wieder als Automobil- und Wagenkorso am 24. August in der Lichtentaler Allee seinen Einzug halten. Es sind wieder Ehrenpreise von der Großherzogin von Baden, dem Prinzen Wilhelm von Sachsen-Weimar, dem Fürsten Max Egon zu Fürstenberg, dem Grafen Engelbert von Fürstenberg-Herdringen, dem International. Klub, der Stadt Baden und dem städtischen Kurkomitee gestiftet worden.

Konstanz, 12. August. Graf Zeppelin wird in den nächsten Tagen erneute Flugversuche mit seinem verbesserten Ballon unternehmen.

Essen, 13. Aug. Im Hause Krupp von Bohlen und Halbach ist heute mittag 2 Uhr ein Stammhalter geboren worden. Kanonenschüsse verkündigten das freudige Ereignis. — Doktor Krupp v. Bohlen und Halbach teilte dem Direktorium der Firma Friedrich Krupp (A.-G.) mit: „Dem Direktorium drängt es mich gleich im Namen meiner Frau in erster Stunde mitzuteilen, daß uns soeben ein kräftiger Junge geboren wurde, dem wir in Erinnerung an seinen großen Ahnen den Namen Alfred beilegen wollen. Möge er in den Kruppschen Werken, aufwachsend in praktischer Arbeit, sich die Grundlagen schaffen, zu der wichtigen Uebernahme der verantwortungsvollen Pflicht, deren Größe ich mit jedem Tag näher erkenne! Nach testamentarischer Bestimmung des Großvaters geht auf den jetzt geborenen Stammhalter bei seiner Volljährigkeit das ganze Fabrikunternehmen über. Er wird nach den Bestimmungen, die der Kaiser im vorigen Jahre getroffen hat, wie sein Vater den Namen Krupp v. Bohlen und Halbach führen."

New-York, 12. August. Hierselbst sind in den beiden letzten Wochen 12 Morde und 117 Gewalttätigkeiten gegen Frauen vorgekommen Ganz New-York befindet sich in einer Art Kriegszustand. Von Tag zu Tag häufen sich die Attentate auf kleine Kinder und Frauen, ohne daß es der Polizei gelungen wäre, der Mörder habhaft zu werden. Infolgedessen hat sich unter den erregten Volksmassen eine Art Selbstverteidigung gebildet. Die Lynchjustiz ist wieder eingeführt worden. Bei den geringsten Anlässen stauen sich die Menschenmassen zusammen und Schreie nach Rache ertönen überall. Schon liegen eine Reihe von Opfern der Volkswut in den Hospitälern und dürften schwerlich mit dem Leben davonkommen. Am ärgsten beteiligten sich an den öffentlichen Massakres auf Verbrecher oder solche, die es sein sollen, die Frauen, deren Wut keine Grenzen kennt. Die Sicherheitsbehörden haben zögernd ihre Ohnmacht eingestanden. Nur mit Mühe gelingt es der Polizei mit Revolver und Schwert aus der Mitte der Volksmenge ihre Opfer herauszuholen.

Lokales.

Sitzung der bürgerlichen Kollegien
vom 26. Juli 1907.

Ein Erlaß des K. gem. Oberamts in Schulsachen vom 17. Juni 1907 wird publiziert und zufolge desselben beschlossen, an der ersten Klasse der Volksschule einen 30stündigen und an der zweiten Klasse einen 33stündigen Abteilungsunterricht wegen Unzulänglichkeit der Schullokale einzuführen und den Aufwand hiefür mit 180 Mk. aus der Stadtkasse zu bewilligen. Bezüglich der vom Bezirksschulinspektorat wiederholt betonten Unzulänglichkeit des Volksschulgebäudes wird die Erklärung abgegeben, daß anläßlich des für nächstes Jahr in Aussicht zu nehmenden Baues eines Realschulgebäudes für weitere Volksschullokale gesorgt werde. Den den Zeichenunterricht an der Volksschule erteilenden 4 Lehrern wird zum Besuch des Zeichenkurses in Neuenbürg ein Beitrag von je 20 Mk. bewilligt.

Das Gesuch des Fabrikarbeiters Karl Fröhlich hier um unentgeltliche Erteilung des Nutzungsbürgerrechts wird abgewiesen, weil festgestellt ist, daß der Vater des Fröhlich unterm 9. November 1875 das hiesige Gemeindebürgerrecht nur für sich selbst unter Ausschluß seiner damals lebenden 4 Kinder 1. u. 2. Ehe erworben und dabei sein Bürgerrecht in Entringen beibehalten hat, wodurch die Kinder und die Ehefrau Bürger der Gemeinde Entringen blieben. Bei Inkrafttreten des Gemeindeangehörigkeitsgesetzes am 1. Januar 1886 änderte sich in diesen Verhältnissen nichts, da Fröhlich vor Inkrafttreten dieses Gesetzes am 10. April 1885 gestorben ist.

Zur Ausführung der zwischen dem Schulplatz und der Bätznerstraße geplanten Staffelstraße ist die käufliche Erwerbung der den Georg Wacker, Metzgers Kindern hier gehörigen Parz. Nr. 275/4 93 qm Baum- und Grasgarten in den Spießgärten am hintern Straubengäßle erforderlich und wurde dieselbe unterm 22. März 1907 von Stadtpfleger Gutbub für die Stadtgemeinde vorbehältlich der Genehmigung der bürgerlichen Kollegien um 1500 M. angekauft. Es wird beschlossen, die Erwerbung der Parzelle um die Summe von 1500 Mk. zu genehmigen.

Nanette Herzog, ledige Baddienerin hier, Besitzerin des Gebäudes Nr. A 111, dessen Abbruch wegen seines häßlichen Anblicks gegen die König-Karlstraße längst wünschenswert erscheint, hat sich in einer Eingabe an die bürgerlichen Kollegien bereit erklärt, an Stelle des alten Gebäudes ein neues 3½ stockiges Wohnhaus zu erstellen, wenn seitens der Stadtgemeinde in der Verlängerung des Ortswegs Nr. 18 eine Uebergangsbrücke zur König-Karlstraße hergestellt würde. Ein Bedürfnis zu dieser Brücke können die bürgerlichen Kollegien nicht anerkennen, da durch die schon bestehenden Brücken für den Verkehr zwischen der Haupt- und König-Karlstraße in genügender Weise gesorgt ist. Um die Entfernung des alten baufälligen Herzog'schen Hauses zu ermöglichen, wäre die Stadt aber trotzdem bereit, ein Opfer zu bringen und die Brücke auszuführen, wenn die Herzog und die übrigen Anlieger in der Haupt- und König-Karlstraße, denen durch die neue Brücke Vorteile erwachsen, Beiträge in Höhe von mindestens der Hälfte der Baukosten der Brücke leisten.

Brunnenmeister Fr. Wandpflug hier, welcher zufolge Beschlusses der bürgerlichen Kollegien vom 2. Juni 1883 einen jährlichen Gehalt von 350 Mk. und eine Vergütung von 2 Mk. für ein einmaliges Besprengen sämtlicher Straßen aus der Stadtkasse bezieht, bittet um Erhöhung dieser Belohnungen, da durch die in den letzten Jahren erfolgte Erweiterung der städtischen Wasserleitungen seine Arbeiten sich bedeutend vermehrt haben. Es wird beschlossen, den jährlichen Gehalt des Brunnenmeisters Wandpflug mit Wirkung vom 1. Juli 1907 an von 350 Mk. auf 450 Mk. zu erhöhen und die Belohnung für das Besprengen der Straßen vom gleichen Zeitpunkt an auf 2 Mk. 50 Pfg., wenn eine Besprengung der Straßen täglich nur einmal erfolgt und je 2 Mk., wenn eine 2malige Besprengung der Straßen an einem Tage stattfindet festzusetzen.

Der Jahresbericht des Gasverwalters Güthler über die Gas-, Coaks- und Teerproduktion der städtischen Gasfabrik für das Rechnungsjahr 1906/7 wird verlesen und nicht beanstandet. Aus diesem Anlaß wird beschlossen, den Verkaufspreis für zerkleinerten und unzerkleinerten Coaks mit Wirkung vom 1. August d. Js. an auf 1 Mk. 50 Pfg. pro Zentner festzusetzen.

Die Stadtpflegerechnung pro 1905/6 und die Ortsarmenpflegerechnung pro 1905/6 wird publiziert ohne Beanstandung.

Sitzung der bürgerlichen Kollegien
vom 9. August 1907.

Das Kinderfest soll auch heuer wieder wie in früheren Jahren auf dem Windhof abgehalten werden und zwar am Montag den 2. September d. J. und werden die erforderlichen Mittel aus der Stadtkasse bewilligt.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Der Gemeinderat nimmt heute den vorgeschriebenen alljährlichen Durchgang des Gebäudebrandversicherungskatasters vor.

Dem Güterbeförderer A. Hildenbrand hier wird in stets widerruflicher Weise die Erlaubnis erteilt, seine beiden Motorwägen auf dem Schulplatz an der Ecke neben der Apotheke und in der Prinz Peter von Oldenburg-Straße vis-à-vis der Restauration Toussaint aufzustellen.

Wildbad, 14. Aug. (Kgl. Kurtheater.) „Der Löwenanteil" ein heiteres Spiel in 3 Akten von Frz. Koppel-Ellfeld. Nach längerer Pause tritt der beliebte Lustspieldichter wieder mit einem „heiteren Spiel" hervor, das am 13. ds. die Feuerprobe in dem Kgl. Kurtheater zu Wildbad bestanden hat. Der Autor, dem eine durch Jahrzehnte erprobte Technik, und eine nie versagende Fülle von dankbaren Einfällen zu Gebote stehen, hat diesmal offenbar den Versuch gemacht, ein nächstes bestes, so zu sagen am Wege gefundenes Schwankmotiv durch eine psychologisch fein geführte Charakteristik der Figuren und geistreich pointirten äußerst flüssigen Dialog zu vertiefen. Ein gewisses literarisches Verdienst dabei ist die geflissentliche Vermeidung drastischer, auf den bloßen Effekt oder Aktschluß abgesehener Schwanksituationen und dergleichen handwerksmäßige Machenschaften. Von der Handlung die darum doch nicht ohne überraschende Wendungen, dafür aber ohne fühlbare Längen in dramatischem Tempo verläuft, wollen wir nichts verraten, als daß sie harmlos und durchaus decent ist, und sich um die mit souveräner Ironie und leichter Satire durchgeführte Bekämpfung von Vorurteilen im Schoß einer adelstolzen Familie drehte. Sie gab der bewährten Regie des Herrn Schreiber vollauf Gelegenheit sich um das Gelingen des Ganzen verdient zu machen. Unter seiner Führung setzten sämtliche Darsteller unter den Augen des anwesenden Autors ihr bestes Können ein und es verdienen die Herren: Marlow, als temperamentvoller Naturforscher und Liebhaber, Schröder als schneidiger Assessor und Brückner als durchaus gentlemanliker Löwenbändiger, Große mit seiner waschechten Verkörperung des notleidenden Agrariers, Hille als alte Hofschranze und bereits etwas rückständig angesäuselter Rückenmärker, sowie dessen vornehm berührendes Pendant, Herr Jacoby als durchaus korrekter Oberhofmeister besonders lobende Erwähnung. Von den im Stück nicht so ausgiebig vom Autor wie die Herren bedachten Damen, verstand es an erster Stelle Frl. Stehle durch gemütvolle heitere Naivität und Frl. Saldern durch impulsive und anmutige Gestaltung einer von genialen Colonial-Ideen erfüllten modernen jungen Nitzscheanerin dem Autor gerecht zu werden, und beide wurden darin von Frau de Scheirder als resolute Gattin des Agrariers, sowie besonders von Frau Bohnsack und Frau Möbius-Kuhn nach Kräften unterstützt. Der starke Erfolg des gefälligen Stückes, welches unverkennbar die geschickte Feder des erfahrenen Lustspieldichters verriet, ist nicht zum mindesten auch der guten Verkörperung der zum Teil sehr dankbaren Rollen zuzuschreiben, und wünschen wir dem Dichter, dem zum Schluß von dem sehr zahlreich erschienenen auserlesenen Badepublikum lebhafte Ovationen bereitet wurden, daß seinem Stück, welches unzweifelhaft den Weg über viele Bühnen nehmen wird, überall der gleiche Erfolg wie bei der gestrigen Erstaufführung zu teil werden möge.

„Frau Lore".

Erzählung von J. Jobst.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Braun sah sie an und dachte, nach Schlafen sieht das arme Kind nicht aus, aber zu helfen vermochte er nicht, und so ging er still hinaus.

Lore schloß die Tür hinter ihm zu. Ihre arme Seele schrie qualvoll auf und flehte zu Gott um Hilfe und Erbarmen in ihrer Not, bis der müde Körper endlich Ruhe fand im tiefen Schlaf der Erschöpfung.

In der Oberförsterei wurde Braun schon sehnlichst erwartet. Assessor von Schulz und Herr von Schierstedt saßen bei Fräulein Braun und forschten so unbefangen wie möglich nach näheren Details des plötzlichen Todesfalls. Mit Befriedigung empfingen sie den Forstmeister, und es bedurfte gar keiner Frage ihrerseits, er begann sofort zu erzählen. Um sich Gewißheit zu verschaffen, welchen Eindruck der Namenswechsel hervorbringen würde, antwortete er auf eine Frage des Assessors nach Lore, „Fräulein von Nordmann ist sehr angegriffen, sie hing mit kindlicher Liebe an ihrem Pflegevater."

„Nordmann?" fragte Schulz befremdet „ich dachte, der alte Herr hätte adoptiert?"

Wollte er auch, aber der Tod hat seine Absicht vereitelt."

„Sie ist doch eine Verwandte von ihm?" erkundigte sich der Assessor voller Interesse.

„Sie ist das Kind seiner verstorbenen Stiefschwester, die mit einem Gutsbesitzer Namens von Nordmann verheiratet war."

„Doch nicht Nordmann-Steinbrück?" rief der junge Schierstedt, sich in das Gespräch mischend, mit solchem Entsetzen aus, daß alles erschreckt zu ihm hinsah.

„Sie sagen es", sagte tief Braun bekümmert, denn er sah, daß seine schlimmste Befürchtung übertroffen wurde.

„Das ist entsetzlich, der Vater war ja unser Gutsnachbar", stieß Schierstedt hervor. Er sah so bleich aus, so verstört, daß die beiden Herren ihn betroffen anblickten. Hans fühlte, er mußte sich zusammen nehmen, wollte er nicht zum Verräter werden an der heimlichen Leidenschaft, die er für Lore fühlte.

Lores Vater Brandstifter, Zuchthäusler! Ein Grauen überlief ihn, eine Verbindung mit der Geliebten wurde zur Unmöglichkeit. Er hörte noch eine Weile zu, wie der Forstmeister, so kurz und schonend wie möglich, seiner Schwester und dem Assessor die gewünschte Aufklärung gab, wußte er doch, daß Lore neben ihm keine treueren Freunde als diese beiden besaß.

Unter irgend einem ungeschickten Vorwand empfahl sich Schierstedt. Forstmeister Braun sah ihm schweigend nach, dann wendete er sich zu der Schwester und sagte: „Da geht der erste von denen, die an dem armen, unschuldigen Kinde freveln."

„Darf ich fragen, was Sie damit meinen?" fragte Schulz erstaunt.

„Herr von Schierstedt bewarb sich doch, wie Sie gewiß auch bemerkt haben, eifrigst um die Gunst des Fräuleins Lore, und jetzt ergreift er die Flucht."

„Erbärmlich, wenn Sie recht behalten sollten", sagte der Assessor voller Nachdruck.

„Aber menschlich mein lieber Assessor. Unsere arme Lore wird die Verachtung der Welt zu kosten bekommen. Ein lebender Vater, der Zuchthäusler ist. — solche Zugaben lassen sich die wenigsten Menschen gefallen."

„Uns bleibt sie dieselbe rief voller Eifer Fräulein Braun.

„Ja, Schwester, das wußte ich, und ich habe es ihr gesagt. Hier bei uns kann sie jederzeit eine neue Heimat finden."

„Wenn Fräulein von Nordmann auch mich wie bisher zu ihren Freunden zählen will, so wird mir eine große Ehre zuteil. Wollen Sie das Fräulein Lore mitteilen, Herr Forstmeister", — die Augen des Assessors sprühten förmlich und seine Riesenfaust drückte vor Erregung die Hand Brauns, daß dieser hätte aufschreien mögen, doch blickte er gerührt dem guten Menschen nach, als derselbe sich empfahl. „Den hätten wir, Ursula, und dessen kleiner Finger ist mir mehr wert als der ganze unzuverlässige, windige Hans von Schierstedt. Der Schulze hat einen Griff wie ein Bär", — launig schlenkerte Braun seine gemißhandelte Rechte —, „und wenn der Lores Freund wird — na, ich will nichts prophezeihen, denn wir stecken noch zu tief im schweren Herzeleid, aber das sage ich dir, wenn die Lore den will, dann sagt der liebe Vater im Himmel noch sein Ja und Amen dazu. Seine Wege sind wunderbar, Ursula, wer weiß, ob er nicht dem schönen Hans zum Trotz dem armen Liebling die schwere Prüfung schickte. Gieb nur acht, der treulose Kerl, der Schierstedt, läßt sich jetzt nicht mehr sehen. Wollte Gott, daß Lore ihn nicht schon zu tief im Herzen trägt, es wäre des Elends zu viel, viel zu viel."

(Fortsetzung folgt.)

Vermischtes.

(Vierlinge.) Am 27. Juli ds. Jahres wurden dem Landwirt W. Uhland in Friedrichshöhe (Bezirk Bromberg) von seiner Ehefrau gleichzeitig 4 Söhne geboren. Die Eltern, die außer diesen Vierlingen noch zehn lebende Kinder ihr eigen nennen, und zwar 8 Knaben und 2 Mädchen, sind Ansiedler, die aus dem schönen Schwabenlande gekommen sind, um unsere Ostmarken anscheinend recht gründlich zu bevölkern. Mutter und alle 4 Kinder sind frisch und gesund, bei der bald folgenden Taufe wog jedes Kind bereits fast 7 Pfund. Sie voneinander zu unterscheiden ist unmöglich, weshalb die fürsorgliche Hebamme sie auch gleich nach der Geburt mit bunten Bändchen geschmückt hatte. Benannt wurden sie nach den Prinzen unseres königlichen Hauses, Majestät ist zum Paten gebeten, eine Annahme der Patenstelle aber bisher nicht erfolgt. Bei der Taufe selbst, die ich am Sonntag nach der Geburt bei den Kindern vornehmen durfte, konnte ich mich trotz des Ernstes der Situation und der Heiligkeit der Handlung eines Lächelns nicht erwehren, als unmittelbar nach der Taufe des Altesten (Eitel) Vater, Paten und Hebamme in einen lebhaften Wortwechsel miteinander gerieten, welches denn nun eigentlich der Eitel sei und ob es der Getaufte auch wirklich wäre; besonders der Vater war völlig ratlos, der für uns etwas unverständliche schwäbische Dialekt tat noch sein übriges zum Mißverständnis. Besonders gefreut habe ich mich über die kernige, echt deutsche Mutter und über die Art, wie sie diesen Segen vom Himmel her aufnahm: Als ich ihr beim Abschied nochmals Glück wünschte, mit Worten, die wohl auch unwillkürlich etwas nach „Trost" klangen, sagte sie mir mit strahlendem Gesicht: „Ach wissen Sie, Herr Pastor, ich habe noch nie zuviel Kinder gehabt, sie haben mir bisher alle Freude gemacht!" Vielleicht findet sich unter den freundlichen Lesern der eine oder andere, der diesen glücklichen Leuten, die nicht gerade in den besten Verhältnissen leben, die doch nun aber unserem Vaterlande bis jetzt schon 12 kräftige Vaterlandsverteidiger geschenkt und hier in den Ostmarken ebensoviele streitbare Kämpfer für unser Deutschtum in die Reihen gestellt haben, nachträglich für ihren Schwabenstreich ein kleines Geburtstagsgeschenk zukommen läßt, — ich wäre gerne bereit, freundliche Gaben in Empfang zu nehmen.

Rogowo, Bez. Bromberg. Seiffert, Pastor

Amtliches Verzeichnis

der v. 12. bis 13. August angemeld. Fremden

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel.

Cordes, Mons. le Dr. et sa dame — Gent
von Jobst, Hr. Dr., Geheimer Hofrat — Stuttgart
Lanz, Frau Oberbürgermeister — Bremen
Plunge, Frl. Berta — Bremen
Rehorst-Tiemens, Frau Else — Wiesbaden
Goecke, Frl. Selma — „
Nöther, Hr. Carl — Mannheim
Pressel, Frau Sanitätsrat — Stuttgart
Münzer, Hr. Adolf mit Frau Gem. — Cöln a. Rh.

Hotel Belle vue.

Ermen, Hr. Frank, Rentier mit Frau Gem. — St. Tudy Cornwall (Engl.)
Stern, Hr. S. mit Frau Gem. — Köln a. Rh.
Schäfer, Frau Bankier mit Tochter — Düsseldorf
Tietz, Hr. Leonhard mit Familie — Köln a. Rh.
Nebel, Hr. Dr, Sanitätsrat mit Frau Gem. — Coblenz
Opderbeck, Hr. Amtmann mit Frau Gem. — Lüdenscheid

Hotel u. Villa Concordia.

Lüderitz, Hr. H., Kais. Konsul mit Frau Gem. — Casablanca

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Mayer, Hr. Herm., Kfm. Frankfurt a. M.
de Schimmelpenninck, Hr. Baron A. G. Kammerherr J. M. d. Kön. v. Holl. Haag
v. Tuyll v. Serooskerken Hr. Baron F. C. C. Holland
von Fries, Hr. Lotar Karlsruhe

Gasth. z. grünen Hof.

Fischer, Hr. Wilhelm Cleebronn
Bätzner, Hr Karl „
Maxer, Hr. Karl „
Storz, Hr. Karl „
Seyb, Hr. K. „
Schmitt, Hr. Ernst „
Werner, Frl. Anna Münster b. Cannstatt
Lauster, Frl. Anna „
Hermann, Frl. Julie „

Hotel Klumpp.

von Moltke, Hr. Leutnant Potsdam
Haffer, Frau Rentiere mit Frl. Tocht. Berlin
Deussen, Hr. Julius, Consul Hamburg
Hess, Hr. David Cöln
Seidenberger, Hr. Aug. Nürnberg
Grieben, Hr. Th., Rentner mit Frl. Tocht. Berlin

Hotel z. gold. Löwen.

Bach, Hr. O., Dr chem. mit Fam. Leipzig
Köppen, Hr. Edmund Heilbronn

Hotel Maisch.

Köhnlein, Hr. Kgl. Hofkammerküfer Stuttgart
Steinhäuser, Hr. Oberförster Schw. Gmünd
Jkas, Hr. Landesgerichtsrat Ellwangen
Motz, Hr. Kfm. Rastatt

Gasth. z. wild. Mann.

Sorge, Frau Auguste, Privatiere Erfurt
Deiss, Hr. G. Stuttgart
Schuon, Hr. S., Lehrer Dusslingen
Kirn, Frl. Emma, Lehrerin Zuffenhausen
Dieckmaun, Hr. Georg Karlsruhe
Sander, Hr. Kurt „

Hotel Palmengarten.

Fritz, Frl. mit Schwester Waiblingen
Wibel, Frau Schorndorf

Hotel Post

Cordier, Hr. H., Apothekenbesitzer mit Frau Gem. Minden i. Westf.
Ziervogel, Hr. F., Bergwerksdirektor mit Frau Gem. Halle a. S.
Hoffman, Hr. Kfm. mit Frau Gem. und Hr. Sohn Neuss a. Rh.
Spiegel, Hr. Moritz, Kfm. Bochum
Stemann, Hr. C. J., Landwirt Hamburg
Martin, Hr. O., Kfm. Ebersbach
Meyer, Hr. Constantin, Kfm. Hamburg
Hirsch, Hr. Otto, Musikalienhändler Stuttgart
Schlesinger, Hr. Geh. Baurat mit Frau Gem. Tempelhof
Zappe, Hr. Oberpostrat Berlin
Elfrath, Hr. Dr., Oberlehrer Düsseldorf
Lennich, Hr. Dr., Oberlehrer „
Wurm, Hr. Dr., Oberlehrer „

Rennbachbrauerei.

Schuon, Hr. Gottlob, Oberlehrer Ulm
Schuon, Hr. Gustav, Ratsschreiber Metzingen

Gasth. z. gold. Ross.

Espenmüller, Hr. G., Kfm. Reutlingen
Schröder, Hr G, Privatier mit Frau Gem. Magdeburg
Anders, Hr. C., Ingenieur Düsseldorf
Cremer, Hr. Leonh., Kfm. Achern
Lieben, Hr. H., Kfm. Kreuznach
Moritz, Hr. Gustav, Kfm. Speyer
Moritz, Hr. Rudolf, Kfm. Brüssel

Hotel Schmid z. gold. Ochsen.

Gollnitz, Frl. Mülheim a. Ruhr
Kunz, Hr. Dr. L. Bottrop i. W.
Plag, Hr. Stuttgart
Wiegand, Hr. Heinr., Rektor mit Frau Gem. und Töchterchen Duisburg
Stäbler, Frl. Emma Göppingen
Paulmann, Hr. Kfm. mit Sohn Frankfurt a. M.
Zillmann, Hr. Fritz, stud. math. Dresden
Uhlich, Hr Rudolf Theod., stud. rer techn. Grimma (Sachsen)
Rössler, Hr. Paul mit Frau Gem. Stuttgart
Kircheimer, Hr. Leopold Heilbronn
Hauck, Hr. Aug. mit Frau Gem. Maikammer
Strick, Hr. Kfm. Köln

Hotel z. g. Stern.

Steets, Hr. George J. New-York
Steets, Frau Helen J. „
Steets, Frau Lulu „
Mann, Hr. C., Kfm. Ulm

Hotel Weil.

Plato, Hr. R., Kfm. London
Saloschin, Hr. L., Krankenhaus-Inspektor mit Frl. Tochter Berlin
Sternburg, Hr. S., Kfm. Stuttgart

Gasth z. Windhof..

Marx, Hr. Albert, Handelsvertreter Metz

In den Privatwohnungen

Villa Augusta.

Belichner, Hr. Hauptlehrer Gölshausen (Baden)
Hörger, Hr. W., Kfm. Stuttgart
Schlager, Frl. Lehrerin Reutlingen
Wagner, Hr. A., Architekt Darmstadt

Wilhelm Batt.

Göhler, Hr. August, Kfm. Ensheim (Pfalz)
Waldner, Hr. Lienzingen

Villa Bätzner.

Koch, Hr. F. C. B., Fabrikant Giessen
von Alten, Hr. Baron Berlin
Rösing, Hr. F., Fabrikant Stuttgart
Koch, Hr. Giessen

K. Bayer, Löwenbergstr. 186.

Weber, Hr. Jakob Heilbronn

Uhrmacher **Bott.**

Glockler, Fr Emilie Ulm
Bossert, Hr. Wilh., Kfm. mit Frau Gem. und Söhnchen Reutlingen

Oberlehrer **Büttner We.**

Freund, Frau Privatier Stuttgart
Almendinger, Frau Gärtnereibes. Stuttgart

Villa Christine.

Stühlen, Hr. Franz, Fabrikbes. mit Sohn Cöln-Deutz a. Rh.

Villa De Ponte.

Beck, Hr. Fritz, Kfm. Fürth

Ev. Diakonissenstation.

Faber, Hr. Kirchheim

Haus Drebinger.

Knoll, Hr. Stuttgart

Postunterbeamter **Eitel.**

Wagner, Hr. Julius, Bankbeamter Pforzheim

Wilhelm Eitel, Schlosser.

Burkhardt, Hr. Karl, Maschinist Stuttgart

Zugmeister **Esterriedt.**

Hild, Frl. Maria, Geschäftsinhaberin Mannheim

Geschw. **Freund.**

Kreicker, Hr. Heinrich. Bankbeamter Stuttgart

Geschwister Fuchs

Schulte vom Brühl, Hr. Walter, Schriftsteller und Chefredakteur Wiesbaden

Rob. Funk, Hauptst. 88.

Bastian, Hr. Vendenheim i. Els.

Villa Fürst Bismarck.

Baer, Hr. D., Kfm. mit Familie Karlsruhe
Höltermann, Hr. Georg, Kfm. mit Fam. Bremen

Flaschnerm. **Grossmann.**

Heinzelmann, Frau Esslingen

Postsekretär **Handel** (Villa Karl Rath.)

Schott, von Pflummern, Hr. Major mit Frau Gem. Stuttgart

Villa Hanselmann.

Oelking, Hr. C. Stuttgart

Reallehrer **Häussler.**

Fischer, Hr. G., Reallehrer Feuerbach

Villa Haussmann.

Welz, Hr. Jakob, Privatier München

We. Hermann, Kockstr. 193.

Kopenhöfer, Hr. Oberlehrer Bönnigheim

Villa Hohenstaufen.

Sixt, Hr. Konrad, Droguenhändler mit Tochter Nürnberg
Hückinghaus, Hr. Dr. K. Aug., Direktor mit Familie Elberfeld
Zahn, Hr Dr. Paul, Arzt Worms a. Rh.
von Hinckwitz, Hr. Oberleutnant Berlin

Gärtner **Holz.**

Käfer, Hr. Friedr., Architekt Cannstatt
Rehm, Hr. Leimen b. Heidelberg

Haus Honold.

Bassler, Hr. J. G., Baumeister mit Frau Gem. und Sohn Erlangen

Gärtner **Jahn.**

Vogt, Hr. Benedikt Gmünd

Villa Kaiser Wilhelm.

Kessler, Frau Aug. mit 2 Töchter Düsseldorf
Schumacher, Frau Carl mit Sohn und Tochter Wermelskirchen

Louis Kappelmann We. (Villa Waidelich.)

Fortner, Hr. Hans, Leutnant Bamberg

Villa Krauss.

Koch, Frl. Hildesheim
Wehrmann, Frl. „
Schmohl, Frau P. Göppingen
Lüb, Hr. Gabr., Kaufmann Frankental
Lueder, Hr. G., Kfm. mit Frau Gem. Bremen
Helfft, Hr. Emil, Kfm. mit Hr. Sohn Hamburg
Renner, Hr. A., Kfm. Frankfurt a. M.

Bäckerm. **Krauss.**

Marx, Hr. mit Frau Gem. Hagenau (Els.)
Sautermeister, Frau Kaufmannsg. Stuttgart

Karl Krauss, Küferm.

Schmidt, Frl. L. mit Neffe Forbach i. Lothr.

Villa Ladner.

Huthmann, Hr. Aug., Fabrikant Offenbach a. M.
Schuler, Hr. L., Kommerzienrat mit Frau Gem. Göppingen
Schuler, Hr. Paul, Fabrikant „
Eberstadt, Hr. Dr. Rud., Dozent a. d. Kgl. Universität Berlin

Hofkonditor **Lindenberger.**

Lampert, Frau Adele Heidelberg
Lampert, Frau R. Heidelberg

Villa Ladner.

Grönkirst, Hr. Konrad, Direktor mit Frau Gem. Katrincholm (Schweden)

Wilh. Link We.

Koch, Fr. Käte Hanau a. M.

Villa Marguerite.

Reinhard, Hr. K. Grossh. Sekretär Philippsburg

Villa Mathilde.

Burmester, Hr. Stadtrat a. D. mit Frau Gem. Mölln i. L.

We. Oeffinger.

Waldmaier, Frau Josefine, Wirtin Ravensburg

Villa Pauline.

Elkemann, Hr. Bonn a. Rh.
Forch, Frl. Pauline, Hauptlehrerin Karlsruhe
Schwarzkopf, Frau Cannstatt

Ad. Pfau, Bäckermstr.

Gidion, Hr. Richard, Fabrikant mit Frau Gem., Sohn und Tochter Nordstetten-Horb

Schreinerm. **Pfau.**

Walbinger, Frau M. Bischweiler i. Els.
Uebelacker, Frl. Else „
Walbinger, Hr. M., Fabrikant „

Luise Pfau We.

Hössl, Frau Marie, Bahnverwalterswitwe Bergzabern (Pfalz)
Sieger, Frl Ida Hohenfeld

Gottl. Pfeiffer, Portier.

Dynnebier, Hr. Heinrich, Kfm. Nürnberg
Dynnebier, Hr. Joh., Rechtspraktikant Nürnberg
Huch, Hr. F. A., Lederfabrikant mit Frau Gem. Elmshorn i Holst

Villa Fritz Rath.

Pfeifle, Fr. Fabrik. mit Töchterchen Reutlingen
Frank, Hr. Julius, Kfm. Eppingen
Katz, Hr. Alfred, Kfm. Frankfurt a. M.
Pfeifle, Hr. Fabrikant Reutlingen
Ortwein, Hr. Holzhändler Ludwigshafen a. Rh.

Georg Rath (Villa Rath.)

Eichtersheimer, Hr. Leopold Ittlingen
Maier, Frl. Meta Ittlingen

Badd. **Rometsch.**

Hausner, Frau Ida, Ärztenwe. Zweibrücken

We. Schlüter.

Stenglein, Hr. Rendant Zweibrücken

Luise Schmid We.

Kaufmann, Frl. Luise Heilbronn

Bäckerm. **Schober.**

Kathariner, Hr. Dr. med. et phil., Professor m. Fr. Gem. u. Frl. Schwester Freiburg (Schweiz)

Villa Schönblick.

Kamerling, Hr. J., Kfm. Amsterdam
Markmiller, Hr. A., Kfm. Stuttgart

Villa Sommersberg.

Serini, Hr. Alb., Kfm. m. Fam. Düsseldorf

A. Springer, Privatier

Springer, Frl. Marie Stuttgart

Badportier **Straub.**

Glökel, Hr. A., Flaschnerm. m. Sohn Stuttgart

Villa Toussaint.

Wagner, Hr. Friedr., Stadtpfleger mit Frau Gem. Stuttgart
Lechler, Hr. Ingenieur Stuttgart

Karl Trautz, Hauptstr. 87.

Krautter, Hr. F., Schmiedmstr. Stuttgart

Chr. Treiber, König-Karlstr. 96.

Dolfinger, Hr. J, Eisenbahn-Sekretär Strassburg
Manne, Hr. Carl, Kfm. Ulm

Karoline Treiber.

Brändle, Frl. Jda, Buchhalterin Karlsruhe

Villa Waldfrieden.

Hasbach, Hr. Dr., Prof. a. d. Universtät Kiel
Schwenk, Hr. H., Kfm. m. Fr. Gem. Vaihingen

Haus Waldheim.

Pappenheimer, Mrs. J. New-York
Pappenheimer, Miss Rose „
Pappenheimer, Miss Alice „

Freifrau v. Wittgenstein.

von Schroetter, Frl. Mathilde Frankfurt a M.

Zahl der Fremden 11937

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Wildbad.

Bekanntmachung.

Nachdem die Berichtigung des **Grund- und Gefällsteuerkatasters** der hiesigen Gemeinde auf 1. Januar l. J. durch das Bezirkssteueramt gemäß Art. 73 des Gesetzes vom 28. April 1873 / 8. August 1903 betreffend die Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer (Reg.-Bl. von 1903, S. 344) stattgefunden hat, so wird das Ergebnis dieser Katasterberichtigung gemäß Art. 73 Abs. 6 und Art. 61—64 dieses Gesetzes 15 Tage lang, und zwar

vom 19. August bis 2. Septbr. d. Js.

zu Einsicht der Beteiligten auf dem Rathaus (Zimmer Nr. 4) aufgelegt sein.

Etwaige Beschwerden, welche die Beteiligten gegen die Einschätzung vorbringen wollen, sind an das **K. Steuerkollegium, Abteilung für direkte Steuern** zu richten und längstens innerhalb dreier Tage nach dem Ablauf jener 15 Tage, also spätestens

bis zum 5. September l. J.

bei dem Ortsvorsteher zur Weiterbeförderung (schriftlich) anzubringen. Die Versäumnis dieser Frist zieht den Verlust des Beschwerderechts nach sich. (Gesetz Art. 61 Abs. 2 und Art. 73 Abs. 6)

Hinsichtlich der Zulässigkeit von Beschwerden und der Berechtigung zu solchen bestimmt das erwähnte Gesetz folgendes;

Art. 62

Zulässigkeit von Beschwerden.

Beschwerden in Betreff der Höhe der Einschätzung und des Verfahrens bei dieser sind nur zulässig:

1. gegen die festgesetzte Zahl der Klassen für die verschiedenen Kulturarten des betreffenden Steuerdistrikt,
2. gegen die Einteilung der einzelnen Grundstücke in die betreffenden Kulturarten und Klassen,
3. gegen die Steueranschläge der einzelnen Kulturarten und Klassen, sowie der nutzbaren Rechte.

Die Beschwerden zu 3 sind immer mit speziellen, gehörig nachgewiesenen Ertragsberechnungen zu begründen.

Art. 63.

Berechtigung zu Beschwerden.

Zu Beschwerden sind berechtigt:

1. die Eigentümer oder Nutznießer der betreffenden Grundstücke bezw. der Realberechtigung (Art. 3) in dem betreffenden Steuerdistrikt,
2. der Gemeinderat des betreffenden Steuerdistrikts.

Zu Beschwerden der in Art. 62, Punkt 1 u. 2 bemerkten Art ist jeder Grundeigentümer für sich oder im Verein mit anderen berechtigt; Beschwerden der in Art 62, Punkt 3 bezeichneten Art sind nur zulässig, wenn die Beschwerdeführer mindestens 1/3 des Meßgehalts der betreffenden Kulturart und Klasse besitzen oder bei nutzbaren Rechten 1/3 des Gesamtbetrags der Steueranschläge derselben in einem Steuerdistrikt zu vertreten haben.

Der Gemeinderat ist nur zu Beschwerden der in Art. 62, Punkt 1 u. 2 bezeichneten Art und bloß in dem Fall berechtigt, wenn die von ihm festgesetzte Klasseneinteilung geändert worden ist.

Wildbad, den 15. August 1907.

Stadtschultheißenamt:
Bätzner:

Eigene Fabrikation

Betten

Federkissen . . 3.90, 4.50, 5.50, 7.50, 9 Mk.
Deckbetten . . . . . 12, 15, 18, 22, 26 „
Bettfedern und Daunen 1, 1.35, 1.40, 2.40, 3, 3.50, 4.50 Mk per Pfund.
Bettbarchent und Federleinen in allen Breiten
Matratzen, Sprungrahmen, Patentmatratzen, Bettstellen in Holz und Eisen.

Rabattmarken.

Anfertigung von Matratzen und Federbetten nach Maß Federbetten können im Beisein des Käufers genäht und gefüllt werden.

Weber & Langeneckert,
Ecke Markt u. Schloßberg, Pforzheim.

Geschäfts-Bücher

in den dauerhaftesten Einbänden empfiehlt

Chr. Wildbrett,
Papierhandlung.

Wildbad.

Ich habe mich als

praktischer Arzt

und Kurarzt

hier niedergelassen.

Dr. med. E. Faber
Kochstr. 193 A
Seitenstrasse bei der Realschule.

Otto Schrafft, Gärtner

Oldenburgstraße bei Schneider Vollmer. — Blumenstand neben A. Held und Zähringer

empfiehlt

alle Sorten Gemüse

wie **Weiß- u. Rotkohl, Wirsing, Kopfkohlrabi, Gurken, Rettig, Erbsen, Kopfsalat u. Bohnen** alles zu billigen Preisen.

Am **Blumenstand** neben **A. Held u. Zähringer,** Hauptstraße 101 kann auch **Gemüse bestellt werden.**

Verloren

ein

Portemonnaie

mit ca. 25 Mk. Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung **Villa Erika.**

Liederkranz Wildbad.

Samstag abends 9 Uhr

Besprechung

bei Mitglied **Hempel.**

Ausflug nach Mannheim.
Vollzähliges Erscheinen erwartet.
Der Vorstand.

Lupina-Pulver

General-Depot: Engel-Apotheke, Frankfurt a. Main; in Freudenstadt, Löwen-Apotheke; in Ludwigsburg, Brand'sche Apotheke; in Stuttgart, Hirsch-Apotheke.

Dr. Bambergers Lupina-Pulver bewirkt eine gründliche rationelle

Verdauung

aller Nahrungsmittel, regt den Appetit an, befördert den

Stuhlgang

beschleunigt den

Stoffwechsel

und bietet die Gewähr für eine gründliche Reinigung des Blutes und aller Körpersäfte und kann allen, die an

Magen-

und Stuhlbeschwerden, Verdauungsstörungen,

Blutarmut etc.

leiden, aufs Wärmste empfohlen werden.

Preis Mk. 2.50 p. Dose.

Bestandt.: Condur.-Extr. 6.00, Citronens. 5.00, Peps. 6.00, Magnes. usta 10.00 Magn. superoxyd 20.00, Zucker, Milchz. à à 25.0, Weinerst. 15.0, Menthol 1.00

Brillanten

blendend schönen **Teint,** weiße sammetweiche **Haut,** ein zartes, reines **Gesicht** und rosiges, jugendfrisches **Aussehen** erhält man bei tägl. Gebrauch der **echten**

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul
mit Schutzmarke: Steckenpferd à St. 50 Pfg. bei Hofapoth. **Metzger, Fr. Schmelzle** und **Anton Heinen.**

Automobile

vermietet

Posthalter Hildenbrand
Telefon Nr. 7

Flaschen-Bier.

Vorzügliches Flaschenbier empfiehlt und liefert frei ins Haus

J. Wetzel,
Rennbachbrauerei.

Feinste

Tafel-Butter

liefert in Postkolli und Bahnkisten

W. Schnetzer jun.
Kempten 35 im Allgäu.

Kunst-Tafel-Honig

per Pfd. **65** Pfg., bei 9 Pfd.-Colli Mk. **5.—** franko empfiehlt

D. Treiber.

Reine-Cloude d'Oullins
zu **15** Pfg. p. Pfd.

Bühler Frühzwetschgen
zu **12** Pfg. p. Pfd. u. in ca. **4** Wochen

Metzer Mirabellen
zu **20** Pfg. p. Pfd. alles aus eigener Plantage u. frisch vom Baum, gibt ab

C. E. Schmidt,
Lauffen a. N.

Königl. Kurtheater

Donnerstag, den 15. August geschlossen.

Freitag, den 16. August 1907.

Das beste Mittel

Schwank in 3 Akten von A. Bisson. Deutsch von B. Jacobson.

Telefon Nr. **33.** Redaktion, Druck und Verlag von A. Wildbrett in Wildbad.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Amtliches Verzeichnis der vom 13. bis 14. August angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen

Gasth. z. bad. Hof.

Mayer, Hr. Jakob, Bäcker, Hochwald OA. Rottweil
Trost, Hr. Eduard mit Tochter Heidelberg
Koch, Hr. Adolf, Kfm. Stuttgart
Kraus, Hr. Stefan Bühlertal
Neugebauer, Hr. Gustav, Ingenieur Stuttgart
Seeger, Hr. Wilh., Kfm. Stuttgart

Pension Belvedère

Bödigheimer, Hr. K., Kfm. Neckargartach

Hotel und Villa Concordia.

Kahn, Hr. Leopold, Kfm. mit Frau Gem. und Tochter Mannheim
Wielmann, Hr. Baron Leo mit Frau Gem. Wien
von Brenne, Hr. Baron We. Cerlad (Russl.)

Hotel Klumpp.

te Winkel-Tyssen, Frau Haag
Tyssens, Hr. H. J. M., Dr. jur. Gerichtsrat mit Frau Gem. und Hrn. Sohn Dordrecht (Niederl.)
Schreiber, Frau Emilie Mannheim
Freytag, Hr. Dr., Rechtsanwalt Leipzig
Loeser, Frau Cäcilie, Kommerzienratsgattin Berlin
Loeser, Hr. Fritz, Direktor London
Mayer, Hr. Moritz Amsterdam
Del Baere, Hr. L. J. mit Frau Gem. und Chauffeur Amsterdam
Francken, Hr. Dr., Rechtsanwalt Aachen

Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.

Bauer, Frau Dr. Felix mit Familie und Erzieherin Charlottenburg
Olberg-Gussfeld, Frau Capitain Rom
Gruner, Hr. A., Kfm. Dresden
Hannsen, Hr. Richard, Kfm. mit Frau Gem. Leipzig
Schuhmann, Hr. Dr., Professor Schlettstadt
Dahn, Hr. mit Frau Gem. Düsseldorf
Baresel, Hr. Ingenieur Untertürkheim

Hotel Maisch.

Keller, Hr. Notar Trossingen

Gasth. z. wild. Mann.

Allmendinger, Hr. Friedr., Spediteur Tübingen
Kemlein, Hr. Friedr., Pfarrer Karlsruhe
Wolf, Hr. August, Kfm. Frankfurt a. M.
Lauer, Hr. Ludwig, Kfm. „
Lismann, Hr. Ludwig, Kfm. „

Hotel Post.

Bassermann, Hr. Paul, Fabrikant Mannheim
Hannsen, Hr. Rich., Kfm. mit Frau Gem. Leipzig
Gruner, Hr. Aug., Kfm. Dresden
Ortner, Frau Emma Mannheim
Umpfenbach, Hr. Dr., Sanitätsrat Bonn a. Rh.
Umpfenbach, Frl. Erfurt

Gasth. z. gold. Ross.

Kunstmann, Hr. Kaiserslautern
Walk[illegible], Frau Geometer Ebingen

Hotel Russ. Hof.

Lederhos, Hr. mit Frau Gem. Mainz
Köhler, Frl. Mainz
Böksen, Frau Katharine Harburg
Schetty, Frau Albert Basel
Haberstich, Frl. Rosa Basel

Hotel Schmid z. gold. Ochsen.

Giese, Hr. Direktor mit Frau Gem. Düsseldorf
Herdle, Hr. L., Kassier mit Frau Gem. und Tochter Mannheim
Rost, Hr. Regierungsrat Berlin
Merkel, Hr. H. mit Frau Gem. Stuttgart
Morgenstern, Hr. Emil, Ingenieur Blaubeuren

Schwarzwaldhotel.

Gauss, Hr. F. Strassburg
Schulze, Hr. Fritz, Lehrer Suderwich

Gasth. z. Sonne.

Decker, Hr. Kfm. Mannheim
Foster, Frau Rose mit Tochter Karlsruhe

Hotel z. gold. Stern.

Bopp, Frau Juliana mit Tochter Mannheim

Restauration Toussaint.

Goulinck, Hr. Fr., Kfm. Charlottenburg

Gasth. z. Ventilhorn.

Gerwig, Hr. Eduard, Chirurg Pforzheim
Hoffmann, Hr. Carl, Waghäusel, Baden

Hotel Weil.

Marschall, Hr. Jakob, Kfm. Karlsruhe

In den Privatwohnungen.

Wilh. Batt, Maschinist.

Böhm, Hr. Wilhelm, Stadtpfleger Sulz a. N.

Adolf Blumenthal.

Walter, Frau Balingen

Rob. Bott, Kutscher.

Hagenmeyer, Frl. Emilie Stuttgart
Hagenmeyer, Frl. Mathilde „

Wilh. Bott, König-Karlstr. 75.

Behn, Hr. Wilh., Kfm. mit Frau Gem. Berlin

Villa Bristol.

Baumann, Hr. E. mit Familie Strassburg
Ziervogel, Hr. Fritz, Bergwerkdirektor mit Frau Gem. Halle a. S.

We. Chur.

Stamann, Hr. Friedrich, Kgl. Eisenbahn-Werkführer Saarbrücken

Zugführer **Doberneck**

Kögele, Frau Lehrerswitwe Roigheim

Villa Erika.

Kober, Hr. Dr. Adolf Cöln a. Rh.
Breuning, Frau Kfm. Vaihingen a. F.

Gottl. Faas.

Hartmann, Frau Marie Cannstatt

Badinspektor **Feucht.**

Eckert, Hr. C., Bierbrauereibes. m. Fr. Gem. Heilbronn

Villa Frankenstein.

Scheurlen Frl. Marie Stuttgart

Geschw. **Fuchs.**

Albrecht Hr. Ludw., Weingutsbes. Bönnigheim

Rob. Funk, Hauptstr. 88.

Schönsiegel, Hr. O., Kfm. m. Fam. Pforzheim
Sonder, Fr. mit Tochter Cannstatt

Konditorei **Funk.**

Gerlach, Hr. Justizrat m. Fr. Gem. Itzehoe
Heinrich, Fr. Direktor Kiel

We. Güthler, Hauptstr. 107.

Hemberger, Fr. Mathilde Stuttgart

Villa Hanselmann.

Bach, Hr. Dr. O., Chemiker m Fam. Leipzig
Bohrmann, Hr. Phil. Brauereidir. m. Fr. Gem. Mannheim

Villa Haussmann.

Jolly, Fr. Dr., Professorsgattin m. Frl. Tochter Heidelberg

Villa Hecker.

Henckel, Hr. Heinr. Kfm. m. Fr. Gem. Hanau

Villa Helena.

Höhne, Hr. Hofrat mit Fr. Gem. Schöneberg b. Berlin

Villa Hohenzollern.

Wunder, Fr. Justizrat Nürnberg
von Minckwitz, Hr. Oberleutnant Berlin

Haus Honold.

Reiser, Frau Berta Buchau a. F.

Fr. Keicher (Villa Haisch.

Bausch, Frau Kassier Stuttgart

Villa Krauss.

Schmidt, Hr. Heinrich Th. Privatier mit Frau Gem. Wiesbaden
Heineken, Frau Dr. Sanitätsratsgattin Pommern b. Magdeburg
Hezel, Hr. Oskar, Kaufmann Schw. Hall

Fr. Krauss, Schuhm.

Baumgartner, Hr. Josef München

Haus Kuch.

Regensteiner, Hr. Fabrikbesitzer Nürnberg

R. Kuhn, Rennbachstr. 156.

Haag, Frau Winnenden

Karl Lächele.

Baer, Hr. J., Lehrer mit Frau Gem. Offenburg
Gress, Frau Marie Heilbronn

Karl Lampart.

Autenrieth, Hr. Jakob Münsingen

M. Lebherz [Villa Carmen.]

Adler, Hr. Eugen, Kfm. Laupheim

Wilh. Lutz, Hauptstr. 117.

Schuhbach, Hr. Karl, Landwirt Bindersheim

Bankassier **Maier.**

Föhlisch, Hr. Dr., Professor mit Frau Gem. Wertheim a. M.

Villa Mathilde.

Kaufmann, Hr. Max Gustav mit Frau Gem. und Tochter Berlin

Villa Montebello.

von Helmschwerdt, Frl. Cassel
Wossidto, Hr. mit Frau Gem. Berlin

Maurerm. **Mössinger.**

Höhl, Frau Speyer
Spiess, Frau We. Speyer

Park-Villa.

Martin, Frau Josefine, Privatiere München
Spilker, Hr. Dr. A., Fabrikdirektor mit Frau Gem. und Sohn Duisburg-Meiderich
Wilms, Frau Carl mit Kinder und Kinderfräulein Dortmund

Villa Pauline.

Müller, Hr. Dr. Eugen, Universitätsprofessor Strassburg

Friedr. Rapp (Villa Elsa.)

Fucke, Hr. Georg, Baumeister Mannheim

Buchbinder **Rath.**

Witz, Hr. Otto, Dentist Stuttgart

Messerschmied **Riexinger.**

Wüst, Frau Pauline, Kaufmannswitwe Flein OA. Heilbronn

Gottl. Rühl Weichenwärter.

Göller, Hr. Wilhelm, Bäckerm. Stuttgart

Villa Schill.

Hainebach, Hr. Dr. mit Frau Gem. und Söhnchen, Arzt Mainz
Lange, Hr. Oskar, Diplomingenieur Stuttgart

Villa Schmid.

Brunner, Frl. Else mit Schwester Dorothea Kanges Wolfenbüttel

Karl Schmid (Uhlandshöhe.)

Buck, Frau L. Mannheim

Villa Schönblick.

Berney, Hr. J., Kfm. mit Frau Gem. Mainz
Raffloer, Frau Julius mit Kind Jserlohn

Villa Toussaint.

Leonhart, Frl. Rosa Mannheim

Villa Treiber.

Müting, Frau Julie mis 2 Söhnen Mannheim
Bona, Frau mit Töchterchen Cannstatt
Bona, Hr. Betriebschef Cannstatt

Kaufmann **Treiber.**

Sarrazin, Hr. Josef, Professor Düsseldorf

Lehrer **Veyl.**

Rosenthal, Frau Hall

Theodor Volz.

Dünger, Hr. Karl, Kaufmann Forchtenberg

Ludwig Walz, Hauptstr. 113.

Hatz, Hr. Bernhard, Bäckermeister Heidelberg

Villa Weizsäcker.

Gordier, Hr. Herm. Apothekenbesitzer mit Frau Gem. Minden i. Westf.

Mina Wildbrett We.

Schack, Frau Clara, Privatiere Leipzig

Villa Wilhelma.

Oestreich, Hr. A. Privatier mit Frau Gem. Aschaffenburg

Katharinenstift.

Mayer, Michael Altenstadt

Krankenheim.

Leutner, Wilhelm Neuhausen
Schoch, Friedrich Vellberg
Baier, Friedrich Eichelberg
Blaich, Ernst Neuenbürg
Vogel, Karl Pfullingen
Rettenmaier, Johann Gmünd
Hauser, Jakob Tuttlingen
Leyerle, Johann Stuttgart
Maerten, Friedrich Stuttgart

Zahl der Fremden 12 122

Bad Teinach

Beliebter Ausflugsort.
Von Wildbad aus per Wagen in 2 Stunden, zu Fuss in 3½ Stunden zu erreichen.

Hotel zum Hirsch.

Altrenommiertes Haus in unmittelbarer Nähe der Mineralquellen u. der Anlagen
— Bevorzugtes Absteigequartier von Passanten u. Touristen. —

Teinacher Bachforellen.

Stallung. Telefon 2. Autogarage.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw